



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

238

Stadt der Wissenschaft 2008

238

Öffentliche Ausschreibungen

239

Ländlicher Wegebau Talsteinweg

239

Beschlüsse des Stadtrates

Stadt der Wissenschaft 2008

- beschl. am 04.07.2007; Beschl.-Nr. 07/0739-BV

1. Der Oberbürgermeister beauftragt den städtischen Eigenbetrieb JenaKultur mit der weiteren Projektrealisierung "Jena – Stadt der Wissenschaft 2008".
2. Die Mehrausgaben für den städtischen Zuschuss an JenaKultur (87700.71500) in Höhe von 322 T€ sind durch Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen (90000.04100) im Haushaltsjahr 2007 zu decken. Für die Umsetzung des Projektes werden JenaKultur 42 T€ in 2007 und 280 T€ in 2008 aus Haushaltsausgabenberesten entsprechend Jahresabschluss 2007 zur Verfügung gestellt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach der Verabschiedung des Marketingkonzeptes durch das Kuratorium in der Stadtratssitzung des Monats Oktober über die darin enthaltenen Maßnahmen zu berichten.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis Oktober 2007 als Berichtsvorlage einen überarbeiteten Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen, der die Ausgaben projektweise untersetzt (Punkt 1-3) und die Personal- und Werbungskosten (Punkt 4) aufschlüsselt.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat in einer Berichtsvorlage bis Oktober 2007 vorzulegen, auf welcher vertraglichen Grundlage die Bezuschussung der Projektpartner erfolgt, wer über die Vergabe der Gelder entscheidet und wie die Abrechnung dieser Projekte erfolgen soll.

Begründung:

Jena ist erfolgreich aus dem Wettbewerb um den Titel der Stadt der Wissenschaft 2008 hervorgegangen und wird zum 450. Jubiläum der Jenaer Universität diesen Titel tragen.

Der Stifterverband der Deutschen Wissenschaft hatte den Wettbewerb um die Auszeichnung "Stadt der Wissenschaft" für das Jahr 2008 zum vierten Mal ausgelobt. Die erste Stadt der Wissenschaft hieß 2005 Bremen/Bremerhaven, 2006 ging Dresden als Sieger hervor, im Jahr 2007 feiert Braunschweig diese Anerkennung. Bislang haben 60 deutsche Städte an dem Projekt Stadt der Wissenschaft teilgenommen. Im spannenden Finale gegen Potsdam am 21. März 2007 konnte Jena in allen zehn Bewertungskriterien des Stifterverbandes überzeugen.

Die Jury beurteilte die Bewerbungen nach folgenden zehn Kriterien:

1. Vielfalt der geplanten Aktivitäten
2. Zielgruppenorientierung
3. Originalität des Konzepts
4. Interdisziplinäre Aktivitäten

5. Kooperationen zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
6. Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
7. Kooperationen zwischen Wissenschaft und Kunst/Kultur
8. Realisierbarkeit
9. Nachhaltiger Aufbau des Netzwerkes
10. Interesse der Stadt

„Man konnte der Jenaer Bewerbung anmerken, dass alle Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ihr Herzblut in das Projekt gesteckt haben.“, so der Vorsitzende der elfköpfigen Jury, Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen. Es sei deutlich geworden, dass die Stadt an der Saale ihre große und lange wissenschaftliche Tradition nicht verwaltet, sondern aus ihr Kraft für die Zukunft schöpft. Die Stadt habe sich überzeugend als aufstrebende Region präsentiert und sie unternehme große Anstrengungen, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu gewinnen.

Die Jury hob in ihrer Begründung positiv hervor, dass sich die Jenaer Bewerbung durch besondere Originalität und durch das Engagement aller städtischen Kreise auszeichne. Die Jury zeigte sich beeindruckt, dass Jenas Bewerbung alle Altersgruppen anspreche und ihren Anspruch als familienfreundliche Stadt ganz besonders in die Wissenschaft übertrage.

Die Stadt Jena hatte sich unter dem Motto "Wissen und Wachsen - Made in Jena" hatte am 31. Oktober 2006 mit einem originellen Konzept und interessanten Formaten beworben. Die dargestellten Projekte und Ideen wurden durch das engagierte Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadt, der Allianz "Wissen & Wachsen" unter Federführung von JenaKultur entwickelt.

Zusammen mit der Feier des 450-jährigen Universitätsjubiläums werden im kommenden Jahr die Wissenschaften in Form zahlreicher spannender Veranstaltungen in Jena im Mittelpunkt des Stadtgeschehens stehen.

"Wissen und Wachsen – Made in Jena" heißt für die Stadt darüber hinaus, ideenreich und kreativ Wissenschaft als Motor für Innovation und wirtschaftliche Stärke einzusetzen und dabei nachhaltige Anstöße für die regionale, nationale und internationale Entwicklung zu geben. Mit der Bewerbung um den Titel "Stadt der Wissenschaft 2008" bündelt und erweitert Jena die in der Stadt vorhandenen Kompetenzen, Potenziale und Energien und nutzt diese, um sich der Welt als zukunftsorientierter internationaler Wissenschaftsstandort zu präsentieren.

Unter dem Motto "Wissen und Wachsen – Made in Jena" stellt die Stadt die Weichen für die Zukunft. Jena ist schon heute eine lebendige Wissenschaftsstadt mit zukunftsorientierten Konzepten. Der gute Ruf, den Jena als Zentrum des Wissens und der Wissenschaft genießt, muss jedoch noch stärker die breite Öffentlichkeit erreichen.

Daher gilt es, sowohl die vorhandenen Grundlagen weiter zu festigen als auch alle Ressourcen und Energien zu bündeln, Wissenschaft und Forschung weiter voran zu treiben und dabei dem Wissenschaftsstandort die ver-

diente Aufmerksamkeit in der Wirtschafts- und Wissenschaftswelt zu verschaffen.

Zusammengefasst verfolgt die Stadt Jena schwerpunktmäßig mit dem Titel „Stadt der Wissenschaft 2008“ folgende Ziele:

- Den Dialog auf neuen Wegen suchen

Hauptanliegen aller Veranstaltungen der “Stadt der Wissenschaft 2008” ist es, das Interesse der Öffentlichkeit an den Zukunftschancen, die Wissenschaft und Forschung bieten, zu wecken. Schwerpunkt wird das Zusammenspiel der Wissenschaftsdisziplinen und insbesondere die Rolle der Geisteswissenschaften in Bezug auf die Gestaltung der zukünftigen Gesellschaft sein. Um den Wert und Nutzen von Wissenschaft zu erklären, werden in der “Stadt der Wissenschaft 2008” interdisziplinäre Veranstaltungen zu aktuellen Fragen durchgeführt. Besonders wird zudem die Innovationskraft herausgestellt, die symbiotisch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wirkt (siehe Anlage Aktivitäten und Veranstaltungen 2007 und 2008)

- Den Nachwuchs fördern

Im Fokus der Veranstaltungen in der Stadt der Wissenschaft 2008 steht die Begeisterung des Nachwuchses für die Wissenschaften. Allen Voraussagen nach wird sich die Zahl der Schulabgänger in Thüringen bis 2009 halbieren. Unsere Stadt hat sich zusammen mit den Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie den Unternehmen (“Lokales Bündnis für Familie”) vorgenommen, Kindern und Jugendlichen aus allen gesellschaftlichen Schichten einen guten Start – auch in die Welt der Wissenschaft zu ermöglichen.

- Internationaler werden

Jena muss als internationaler Studienort stärker entdeckt werden. Durch gemeinsame Aktivitäten von Stadt, Hochschulen, Institutionen und Wirtschaft soll Jena zu einer der attraktivsten Städte für Wissenschaftler und Studierende in Europa werden. Kultur- und Wissenschaftsveranstaltungen auf höchstem Niveau sollen zur weltoffenen und internationalen Atmosphäre der Stadt beitragen (siehe Anlage Aktivitäten und Veranstaltungen 2007 und 2008)

- Allianzen bilden

Es ist eine Jenaer Tradition, Bündnisse zu bilden. Jetzt wurde über die Vielfalt der bestehenden hinaus im Rahmen der Bewerbung um den Titel “Stadt der Wissenschaft 2008” die “Allianz für Wissen und Wachsen” ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus Mitgliedern der Kommune, der Hochschulen, der Forschungsinstitute und der Unternehmen zusammen und wird die Fülle des Jenaer Wissenschaftsangebotes durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen entwickeln und vorstellen (siehe Anlage Organisationsstruktur).

Zudem wird in Vorbereitung auf das Jahr 2008 mit einer gemeinsamen, breit angelegten Imagekampagne das Bild Jenas als Wissenschaftsstandort in der Öffentlichkeit neu gezeichnet und langfristig präsentiert.

Um diese Zielstellungen zu erreichen und daraus Nachhaltigkeit über das Jahr 2008 hinaus zu generieren, ist der zusätzliche Einsatz von Finanzmitteln in 2007 und 2008 erforderlich. Damit sollen die geplanten Veranstaltungen, die zugleich das Universitätsjubiläum würdigen und auf dieses abgestimmt sind, finanziell abgesichert werden. Weiterhin sollen besondere Marketingaktivitäten finanziert werden, die Jena als Wissenschaftsstandort dauerhaft international bekannt machen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Öffentliche Ausschreibungen



Die Stadt Jena schreibt folgende Bauleistung öffentlich aus:

Ländlicher Wegebau Talsteinweg

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Jena, VTA
Leutragraben 1, 07743 Jena
Tel.: 03641/49 5333
Fax: 03641/49 5305

Umfang der Leistungen

Baugelände abräumen	ca. 3170 m ²
Grabenprofil wiederherstellen	ca. 1100 m
vorhandene Wegeoberfläche nachprofilieren	ca. 6500 m ²
Asphalttragdeckschicht herstellen	ca. 4080 m ²
Nassansaat	ca. 4000 m ²
Baumpflanzung	ca. 12 Stck

Ausführungsfristen:

Baubeginn: 19.09.2007
Bauende: 19.10.2007

Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages:
50,00 Euro bei Direktabholung
55,50 Euro bei Postversand

Erstattung:	Nein
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Stadt Jena
Geldinstitut:	HypoVereinsbank Jena
Konto-Nr.:	4149149
BLZ:	830 200 87
Cod. Zahlungsgrund:	61.60179.8
Die Abgabe einer Diskette ist möglich.	

Die Verdingungsunterlagen werden nur übergeben bzw. versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab **30.07.2007** im VTA Jena, 9. Etage, Zimmer N 06 entgegengenommen werden (tel. Voranmeldung unter 03641/49 5333 wird erbeten).

Pauschalangebote werden nicht gewertet.

Angebote sind zu richten an:
Stadtverwaltung Jena
Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt
Leutragraben 1
07743 Jena

Submissionstermin:

16.08.2007 um 10:00 Uhr, VTA Jena, Leutragraben 1, 07743 Jena, 9. Etage, Zimmer N 07 zum Submissionstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zur Teilnahme zugelassen.

Geforderte Sicherheiten:

Vertrags Erfüllungsbürgschaft: 3 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge
Gewährleistungsbürgschaft: 2 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge

Nebenangebote ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes werden ausgeschlossen.

Es erfolgt keine losweise Vergabe.

Zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) hat der Bieter Angaben gem. § 8 Nr. 3(1) a-g VOB/A zu machen. Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister ist auf Verlangen des AG vorzulegen.

Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen.

Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Zuschlags- und Bindefrist: **14.09.2007**

Vergabepflichtstelle: Thür. Landesverwaltungsamt,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stadt Jena